

GESELLSCHAFT

Gaukler und Knappen entführen ins Mittelalter

ARTIKEL

DISKUSSION



Rustikale Schwertkämpfe zogen beim Imster „Spectaculum“ Hunderte Mittelalterfans in den Bann, nachdem Rupert Melmer, Alrun Lungner und Stefan Weirather (r. Bild, v. l.) in Tarrenz die Knappenwelt eröffneten. Fotos: Daum, Jaritz

© Jaritz

Imst, Tarrenz – Nicht nur Besucher mittleren Alters erlebten gestern die Premiere mit: Erstmals schlug in Imst das „Mittelalterliche Spectaculum“ die Zelte auf. Auf diesem Markt gab's für Jung und Alt rustikales Treiben zu sehen: Gaukler, Zauberer, Feuerkünstler, Bauchtänzerinnen und Papierschöpfer verwandelten den Sonnenparkplatz in einen historischen Markt. Besonders groß wurden die Kinderaugen beim Schwertkampf oder am handbetriebenen Riesenrad, während die Erwachsenen an den Ständen mit Lederwaren, Gewändern, Schmuck und Gefilztem kramten. Das Marktgelage dauert noch bis Sonntag.

Wenige Kilometer östlich schloss Stollenpate Rupert Melmer die Türe zum gleichnamigen Stollen auf – der Startschuss für die heutige Eröffnung der Knappenwelt mit der Wiedereröffnung der Ausstellung „Die Heilerin vom Gurgltal“. Neben einem umfangreichen Startprogramm war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gesehen bei der feierlichen Eröffnung wurde auch der wissenschaftliche Berater Univ.-Prof. Harald Stadler. Gab es im Vorfeld noch Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Leiter des Institutes der Archäologie der Uni Innsbruck und der Gemeinde Tarrenz, so lösten sich diese in Wohlgefallen auf. (huda, peja)